B) Schriftliche Festsetzungen zum Bebauungsplan I

1. Baugrundstücke für den Gemeinbedarf

Die auf den Baugrundstücken für den Gemeinbedarf eingezeichneten Gebäude sind unverbindlich und werden der Einzelplanung überlassen. Für eine Kirche werden 4 Vollgeschosse, für eine Schule oder für andere öffentliche Gebäude werden 2 Vollgeschosse als Höchstzahl festgesetzt.

2. Einfriedigungen

Vorgarteneinfassungen sind abschnittsweise zusammengefaßt nur in massiver Form als Ziegelstein- oder Sichtbetonmauern bis zu einer Höhe von 30 cm vor den Baugrenzen oder Baulinien zulässig. Hinter den Baugrenzen bzw. Baulinien werden transparente Zäune oder Hecken bis 2,00 m Höhe zugelassen.

3. Äußere Gestaltung der Bauten

Für zweigeschossige Gebäude wird eine Ziegelsteinverbelendung festgesetzt, ein-geschossige Wohnhäuser können verputzt werden; Doppelhäuser sind, auch wenn sie verblendet werden, in der Farbe gleich zu halten. Für zweigeschossige Bauten wird eine Dachneigung von 30° , für eingeschossige Bauten eine Dachneigung von $43-47^{\circ}$ festgesetzt. Flachdächer werden für ein- und zweigeschossige Bauten zugelassen, wenn bei Einzelbauten mindestens drei Bauten nebeneinander erstellt werden.

Kückhoven, den 29. 9. 1967

Bischoff
Bürgermeister

Klein
Ratsherr

Leunig
Schriftführer

3. Dachformen:

geändert und ergänzt lt. Beschluß des Rates der Gemeinde Kückhoven vom 4. Juli 1968:

" Für eingeschossige Bauten mit ausgebauten Dachgeschoß wird eine Dachneigung von $43-47^{\circ}$ festgesetzt. Für die übrigen eingeschossigen Bauten wird eine Dachneigung bis 30° festgesetzt. Flachdächer werden für ein- und zweigeschossige Bauten zugelassen, wenn bei Einzelbauten mindestens drei Bauten nebeneinander erstellt werden. Für Flachdachbauten werden Ausnahmen von der Gruppeneildung in besonderen Fällen jeweils zugelassen."

Kückhoven, den 4. Juli 1968

Bischoff
Bürgermeister

Gilbert
Ratsherr

Leunig
Schriftführer

Die vorstehende Anlage zur Niederschrift über die Sitzungen des Rates der Gemeinde Kückhoven vom 29. 9. 1967 und vom 4. 7. 1968 (Begründung und schriftliche Festsetzungen zum Bebauungsplan I Kückhoven) ist unverändert vom Rat der Gemeinde Kückhoven auch als Anlage zur Niederschrift über die Sitzung am 29. 10. 1968 als Teil des Beschlusses über den Erlaß des Bebauungsplanes I Kückhoven übernommen worden.

Kückhoven, den 29. 10. 1968

Birchgens
Bürgermeister

Ch. Lütkebach
Ratsherr

J. J. J.
Schriftführer